



Entenrennen-Erlös geht an acht soziale Projekte in der Region

Den Erlös des Entenrennens im vergangenen Jahr von insgesamt 18 300 Euro übergab der Veranstalter „Round Table“ gestern an acht soziale Projekte aus der Region. Das Geld stammt aus dem Verkauf von Gummienten, die beim Rennen im Oktober mitschwammen. Mit 3000 Euro gefördert wird die Tübinger Sonntagsküche. Rund 100 bedürftige Menschen werden dort wöchentlich mit Frühstück und Mittagessen versorgt. Der Kinderhospizdienst

„Boje“ wurde mit 2800 Euro bedacht. Einen Scheck über 2500 Euro übergab „Round Table“ der Kinder- und Jugendfarm Tübingen, die damit einen Ofen für die Küche finanzieren möchte, wie ihr Vorsitzender Christian Dettweiler sagte. Das Nachtcafé der Tübinger Bahnhofsmission erhielt 2200 Euro unter anderem für eine neue Einrichtung. 2100 Euro gehen an das Projekt „Schwimmen für alle Kinder“. Die Regionalstelle Tübingen des Ver-

eins „Refugio“, der Traumata bei Geflüchteten behandelt, fördert „Round Table“ mit 2000 Euro. Ebenfalls 2000 Euro erhält der Verein „Go for Zanzibar“, der auf der tansanischen Insel unter anderem medizinische Hilfe anbietet. Der „Weihnachtspäckchenkonvoi“ bringt jedes Jahr von deutschen Schülern gepackte Geschenke nach Osteuropa und wird für den Transport der Päckchen mit 1700 Euro bedacht. *jgf / Bild: Metz*